



Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2023 für den Bereich Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben – Fortschreibung des Konzepts "100% KlimaBEwusst" – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2022

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Illbruck | 02521 29-370 | illbruck@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

24.11.2022 Beratung

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

13.12.2022 Beratung

Rat der Stadt Beckum

20.12.2022 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

ohne

Erläuterungen:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt mit Schreiben vom 07.11.2022, ein qualifiziertes Planungsbüro mit der Fortschreibung des Masterplans 100 % KlimaBEwusst inklusive Maßnahmenkatalog und dargestellter Zeitschiene zu beauftragen und hierfür finanzielle Mittel im Haushalt 2023 vorzusehen. Des Weiteren soll seitens der Verwaltung ein Tätigkeitsbericht über die erfolgten Maßnahmen seit 2017 erstellt und im zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der Masterplan 100 % KlimaBEwusst wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Beckum am 13.07.2017 beschlossen (siehe Vorlage 2017/0131 und Niederschrift zur Sitzung).

Der Masterplan 100 % KlimaBEwusst orientiert sich an den Zielen einer 95-prozentigen Treibhausgasreduzierung sowie einer Halbierung des Endenergiebedarfs für das Jahr 2050 im Vergleich zum Ausgangsjahr 1990. Er zeigt dabei den Weg auf, wie eine nahezu klimaneutrale Stadtgesellschaft bis 2050 entwickelt werden kann. Viele Projekte aus den Handlungsfeldern „Erneuerbare Energien, Energieversorgung und technische Infrastruktur“, „Bauen, Sanieren und Wohnen“, „Verkehrsplanung und Mobilität“, „Stadtentwicklung und Klimaanpassung“, „KlimaBEwusst Leben“ und „Kommunales Prozess- und Portfolio-management, Kommunikation und Kooperation“ wurden dafür bereits umgesetzt oder werden bis heute sukzessive fortgeführt (siehe Anlage 2 zur Vorlage).

Um der aktuellen Entwicklung im Bereich Klimaschutz gerecht zu werden, wird ein neuer Zeithorizont zur Erreichung der Treibhausgasneutralität angestrebt. Dieses Thema wurde in der letzten Sitzung des Klimabeirates am 10.11.2022 diskutiert.

Mit der Fortschreibung des Masterplans 100 % KlimaBEwusst entstehen zusätzlich Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind. Für das Jahr 2023 stehen Haushaltsmittel für eine konzeptionelle Betrachtung einzelner Themenbereiche zur Verfügung. Dieses ist aus Sicht der Verwaltung zunächst ausreichend. Kosten für ein umfassendes Gesamtkonzept mit Maßnahmenkatalog zur Fortführung des Masterplanes durch ein qualifiziertes Planungsbüro wären auf Basis der konzeptionellen Betrachtung einzelner Themenbereiche durch die Verwaltung im Laufe des Jahres 2023 zunächst zu ermitteln und könnten anschließend Gegenstand der Haushaltsplanung 2024 werden.

Anlage(n):

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2022
- 2 Übersicht über umgesetzte Maßnahmen aus dem Masterplan 100 % KlimaBEwusst